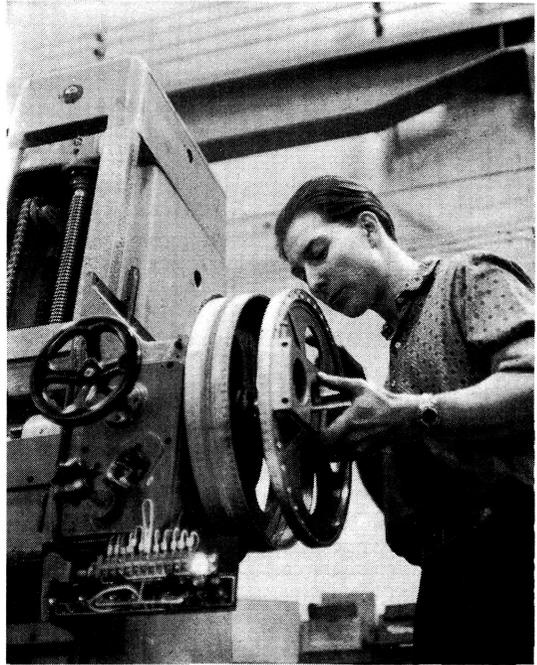


der deutschen Arbeiterbewegung nach 1945 reiche Möglichkeiten bieten, das Werden und Wachsen unserer Republik zu erklären. Bereits jetzt wird in diesen Zirkeln, die gegenwärtig mehr als 510 000 junge Menschen erfassen, von den Propagandisten in dieser Richtung eine wertvolle Arbeit geleistet. Mit Hilfe dieser Zirkel ist es möglich, vielen Jugendlichen die 20jährige Geschichte unserer Republik plastisch vor Augen zu führen. Gerade unsere Jugend muß wissen, wie die Arbeiterklasse, geführt von der marxistisch-leninistischen Partei, gemeinsam mit allen anderen Werktätigen die Aufgaben zweier Revolutionen meisterte. Ihr soll bewußt werden, daß es dabei Schwierigkeiten und Widersprüche gab, die nicht durch Lamentieren, sondern beim Vorwärtsschreiten durch schöpferische Arbeit überwunden wurden. Unsere Republik konnte mit allen Problemen fertig werden, weil es stets ein einheitlich handelndes Führungskollektiv der Partei gab und gibt, das sich unbeirrbar vom Marxismus-Leninismus leiten läßt, die neuen Erkenntnisse der Wissenschaften allseitig berücksichtigt und bestrebt ist, immer breiter die Werktätigen in die Lösung der Aufgaben einzubeziehen.

Die Kenntnis über die Entstehung und Entwicklung unserer Republik wird aber auch das Wissen vertiefen, daß der Weg der DDR durch ständige harte Klassenauseinandersetzungen mit dem westdeutschen Imperialismus beeinflußt wurde. Als geschworener Feind des Sozialismus hat er kein Mittel unversucht gelassen, um den ersten Staat der Arbeiter und Bauern zu liquidieren und die Grenzen seiner Macht zu erweitern. Er spekuliert nach wie vor auf die politische Unerfahrenheit eines Teils unserer Jugend mit dem Ziel, sie in Widerspruch zur Politik der Partei und Regierung zu bringen.

Sowohl das systematische Studium der Geschichte der DDR durch möglichst viele Jugendliche als auch das Nacherleben historischer Ereignisse wird zweifellos die Charakterbildung und die Erziehung der Gefühle dieser jungen Menschen stark beeinflussen und ihren Blick für politische Zusammenhänge und Probleme in der Gegenwart schärfen. Vor allem die Mitglieder unserer Partei sollten den Mädchen und Jungen helfen, noch besser die historische Rolle und Verantwortung der DDR zu verstehen. Sie sollten die Jugend zugleich ermuntern, die Geschichte der DDR am Beispiel ihres Betriebes, ihrer LPG und ihres Ortes zu studieren und in Chroniken, Ausstellungen, Berichten usw. allen Bürgern zugänglich machen. Jeder Bezirk und jeder Kreis hat darüber hinaus Stätten, die besonders eng mit dem Werden und Wachsen unseres Staates verknüpft sind. Bereits jetzt



Im sozialistischen Wettbewerb der Werktätigen des VEB Mikromat Dresden zum 20. Jahrestag der Gründung der DDR ist der Bau numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen Schwerpunkt. Auf dem Bild montiert Maschinenschlosser Manfred Schröder die Meßeinrichtung an einer Koordinaten-Bohrmaschine.  
**Foto:ZB/Löwe**

werden zahlreiche Treffen der Jugend an solchen Orten vorbereitet, die sich zweifellos zu einem eindrucksvollen Erlebnis für die Jugend gestalten werden.

### **fm Vordergrund: Einheit der Jugend**

Die durch gemeinsame politische Ziele und Interessen geprägte Einheit der Jugend, wie sie sich im sozialistischen Jugendverband verkörpert, schließt die differenzierte Arbeit mit den verschiedenen Schichten der Jugend und die Vielfalt jugendgemäßer Formen und Methoden in sich ein. Das Bestimmende in der Tätigkeit der Freien Deutschen Jugend als dem einheitlichen sozialistischen Jugendverband ist, daß sie sich von den gemeinsamen politischen Zielen und Interessen der gesamten Jugend leiten läßt. Sie werden durch das objektiv begründete Bedürfnis jedes Jugendlichen bestimmt, unter solchen gesellschaftlichen Bedingungen zu leben und zu arbeiten, wo er sein Wissen und Können allseitig zum Nutzen der ganzen Gesellschaft und zum eigenen Nutzen entfalten kann. Die-